

Welches Zeichen ist das?



Da ist ein komisches Zeichen auf dem Kessel oder was auch immer der LKW transportiert. Ich erkenne einen Baum und einen Fisch. Aber was bedeutet das?

**Avatare sehen Dich an,
revisited**



Die [Ubara](#) der Stadt [Ti](#).

Nationalsozialistische Verfassungsschutzpartei Deutschlands, revisited

[Spiegel online](#): Das Innenministerium wollte zahlreiche Stellen des Abschlussberichtes des NSU-Untersuchungsausschusses streichen lassen.

Komplett entfallen sollte unter anderem eine mehrseitige Passage über ein kritisches „Positionspapier“ des Bundeskriminalamts (BKA). 1997 hatte das BKA angeprangert, dass führende Neonazis, gegen die ermittelt wurde, sich immer wieder als V-Leute des Verfassungsschutzes entpuppt hätten. „Bestimmte Aktionen“ der rechten Szene hätten dem Papier

zufolge „ohne die innovativen Aktivitäten“ der Spitzel womöglich gar nicht stattfinden können.

Ach?!

Ich habe das schon in meinem Buch „[Der V-Mann](#)“ (1997) geschrieben. Damals wollte das kein Mainstream-Medium hören oder darüber berichten.

Übrigens gilt [meine Wette](#) vom Juli 2012 bis 2017.

Ceterum censeo: Verfassungsschutz esse delendam.

Deutschlands beste Kapitalisten – grundsätzlich ist der Datenhandel legal



[Spiegel online](#) berichtet über einen der größten Datenschutzskandale der Nachkriegszeit: „Das süddeutsche Apothekenrechenzentrum VSA in München verkauft Patientendaten“.

Grundsätzlich ist der Handel mit Rezeptdaten legal, solange die Daten nur verschlüsselt weitergegeben und verwendet werden. Für die Pharmaunternehmen enthalten selbst anonymisierte und verschlüsselte Datensätze Informationen, die sich für die Marktforschung verwenden lassen. Bei der Lieferung von Rezeptdaten an IMS wird die Identität der Patienten lediglich durch einen 64-stelligen Code verschleiert, der sich leicht auf die tatsächliche Versichertennummer zurückrechnen lässt, wie vertrauliche Dokumente belegen (...).

30 Billionen oder 100 Billionen?

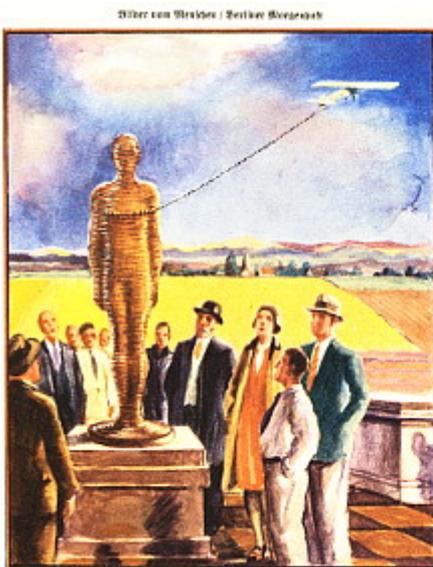


Abb. 6: Dreißig Billionen Zellen hat der Leib des Menschen. Würde ein Flieger die Zellen eines Menschen als Gefährliche mit sich nach oben tragen, so müßte das Flugzeug (oben) fliegen wie die Zelle.

Der Zellen-Zähl

Die Zellen-Zählung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Biologie. Sie hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zellen-Zählung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Biologie. Sie hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Zellen-Zählung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Biologie. Sie hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen.

Deutsche Kulturbilder der Berliner Morgenpost Februar 1931 – diese „Postkarte“ ist eine Quittung der Berliner Morgenpost „über 60 Pfennig für die 06. Woche vom 08.02. bis 14.02.1931“.

Die „Morgenpost“ schreibt im Februar 1932: „Dreißig Billionen Zellen hat der Leib des Menschen. Würde ein Flieger [sagte man

damals „Flieger“ statt „Flugzeug“?] die Zellen eines Menschen als Perlen-Kette [schrieb man damals offenbar auseinander] wie von einer Spule abrollen, so reichte das Zellenband fünfmal um die Erde.

[Spektrum der Wissenschaft](#) schreibt heute: „Ein Erwachsener besteht aus (...) 100 Billionen (...) Zellen. Legte man die durchschnittlich nur 40 Tausendstel Millimeter kleinen Zellen aneinander, reichten sie vier Millionen Kilometer weit – oder 100-mal um die Erde. Und selbst wenn man in jeder Sekunde eine Zelle an die andere reihte, würde das Ziel erst nach über drei Millionen Jahren erreicht.“

30 Billionen oder 100 Billionen? Fünf Mal oder hundert Mal? Offenbar haben die Biologen seit 1932 noch mal nachgezählt.

Kochtöpfe mit Plutonium

„Ich frage mich ja, wenn in ein paar tausend Jahren Archäologen in Ausgrabungen [Kochtöpfe mit Plutonium](#) finden, was die sich so über unsere Zivilisation zusammenreimen werden.“ ([Fefe](#))

Zigeunerschnitzel: Die Sprachpolizei ermittelt

Die [Sprachpolizei meldet](#) einen mentalen Massenunfall: „Im Tumult wurden sogar unbeteiligte Begriffe an den Haaren

herbeigezogen und in das Unglück verwickelt. So überschlug sich regelrecht die Befürchtung, bald dürfe man wohl nicht einmal mehr „Jägerschnitzel“, „Hamburger“, „Berliner“ oder „Wiener Würstchen“ sagen, wenn bald auch Jäger, Hamburger, Berliner oder Wiener über Diskriminierung klagten. Die Sprachpolizei ermittelte daraufhin wegen Verstößen gegen die Gesetze zur Verwendung schlüssiger Vergleiche und zur richtigen Wahrnehmung von Fakten. Im Laufe des Nachmittags und des frühen Abends konnten mehrere Nutzer wegen gelebter Dummheit in Grammatikgewahrsam genommen werden. In der Folge kam es zu Wortgefechten, bei denen bedauerlicherweise ein Teil der Häftlinge exekutiert werden mußte.“

Das Ende (des Usenet) ist nahe

Welcome to the new Google Groups
The new Google Groups is an improved way to participate in online discussions.

 My groups  Browse all

Groups

```
Relay-Version: version B 2.10 5/3/83; site utzoo.UUCP
Posting-Version: version B 2.10.1 4/1/83 (SU840401); site kremvax.UUCP
Path: utzoo!linus!philabs!mcvax!moskvax!kremvax!chernenko
From: chernenko@kremvax.UUCP (K. Chernenko)
Newsgroups: net.general,eunet.general,net.politics,eunet.politics
Subject: USSR on Usenet
Message-ID: <0001@kremvax.UUCP>
Date: Sun, 1-Apr-84 11:02:52 EST
Article-I.D.: kremvax.0001
Posted: Sun Apr 1 11:02:52 1984
Date-Received: Tue, 3-Apr-84 19:42:40 EST
Organization: MIIA, Moscow
Lines: 41

<.....>

Well, today, 840401, this is at last the Socialist Union of Soviet
Republics joining the Usenet network and saying hallo to everybody.

One reason for us to join this network has been to have a means of
```

Vor 13 Jahren [kaufte](#) Google die Datenbestände der insolventen Betreiberfirma des Usenet-Archivs Deja News auf. Dabei handelte es sich um etwa eine halbe Milliarde Postings. Seitdem hat Google mit der Domain [groups.google.com](#) das Quasi-Monopol der Browser-basierten Suche im Usenet, dem ältesten Dienst des öffentlich zugänglichen Internet.

Bei Wikipedia lesen wir: „Beispielsweise werden in der allgemeinen Websuche von Google mittlerweile keine Treffer mehr aus Google Groups angezeigt. Hierzu muss in der allgemeinen Websuche der Unterpunkt ‚Diskussionen‘ aus der Navigationsleiste ausgewählt werden. Andererseits wurde der Index von Google Groups auf allgemeine Webforen ausgedehnt – dies auf Kosten des Usenet, das derzeit kaum noch nachgewiesen wird, abgesehen vom direkten und gezielten Durchsuchen von Newsgroups.“

Das ist zwar nicht ganz richtig, es ist aber noch schlimmer: Seit Neuestem erzwingt Google Javascript, obwohl man bei purem Text, aus dem die Newsgroups bestehen, die nicht definitiv als „[Binaries](#)“ ausgewiesen sind, Javascript zu allerletzt brauchte. Datenspionage geht halt bei Google vor Benutzerfreundlichkeit.

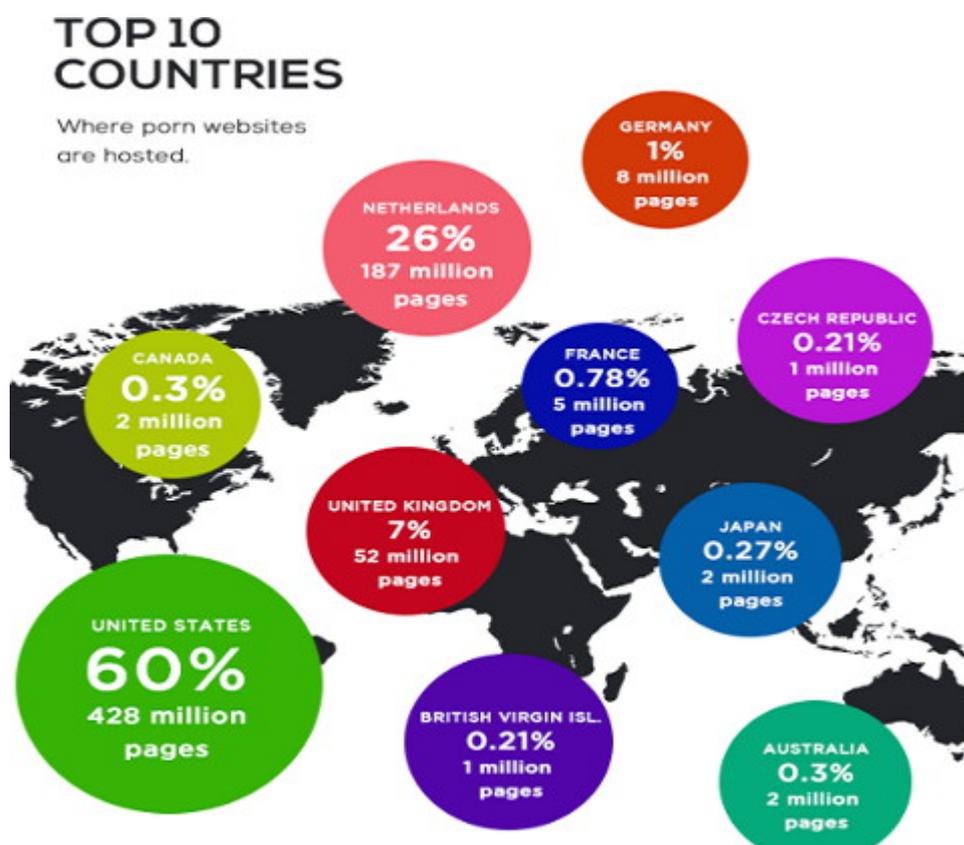
Zudem ist das Feature „Userprofil“ deaktiviert worden. Man kann mit einem Mausklick auf die E-Mail-Adresse eines Nutzers alle dessen Usenet-Postings seit 1982 anzeigen lassen – eine hübsche Recherche-Möglichkeit, die ich früher oft genutzt habe. Außerdem ist die „Advanced Search“ ganz abgeschaltet worden: Noch vor einem halben Jahr konnte man die Suche nach Postings in Newsgroups zeitlich eingrenzen, etwa auf das Suchwort [kremvax](#) auf den Zeitraum zwischen dem 1.1.1984 und dem 5.6.1984.

Google will offenbar, dass man das Usenet vergisst und stattdessen bei „Gruppen“ – statt an „[Newsgroups](#)“ – nur noch an Google-Gruppen denkt. Im Usenet konnte man sogar anonym schreiben, das ist jetzt auch nicht mehr so ohne weiteres

möglich.

0 tempora, o mores!

World Porn League Table



„Germany has very strict and particular rules about hard core porn web sites hosted on their turf. They require the publishers to have age verification mechanisms in place. I’m guessing that more than anything discourages a lot of rough trade.“

[No sex porn please](#), we are Amœboid Zingatularians german.

(Via ibtimes.co.uk via blog.metacert.com via [Pornoanwalt](#))

Wer wen?

Ich muss mich über die Medienberichte wundern. In Ägypten herrscht [Klassenkampf](#). Ein reaktionärer fanatisierter religiöser Mob will einen islamischen Staat, die Gegenseite will einen laizistischen. Die Militärs haben sich aus eigenen wirtschaftlichen Interessen gegen die religiösen Hassprediger gestellt.

Revolutionen laufen nie ohne Gewalt ab. Die Frage ist nicht, ob Gewalt herrscht. Lenin formulierte es so: „Man muss diese Dinge nüchtern betrachten: Wer – wen?“

Ceterum censeo: Jede Staatsform, die sich auf religiöse Grundlagen beruft, muss zerstört werden.

The Smell of Wet Earth

„[The Smell of Wet Earth](#)“ – großartige Fotos von G.M.B Akash aus Bangladesh.

Unter Greenhorns

Eine [Studie](#):

Der Großteil der Befragten bewertet die eigene Kompetenz im Umgang mit Suchmaschinen als gut, schneidet in einem formalen

Wissenstest über die Funktionsweise von Google aber schlecht ab. Viele lehnen einerseits die Speicherung ihrer Daten explizit ab, finden andererseits aber die daraus resultierenden, auf sie zugeschnittenen Suchergebnisse begrüßenswert.

Das erinnert mich an eine andere [Studie](#):

Ein Greenhorn macht im wilden Westen ein so starkes Lagerfeuer, daß es baumhoch emporlodert, und wundert sich dann, wenn er von den Indianern entdeckt und erschossen worden ist, darüber, daß sie ihn haben finden können. (...) es ist ja eben die hervorragendste Eigentümlichkeit jedes Greenhorns, eher alle andern Menschen, aber nur nicht sich selbst für 'grün' zu halten.

Einsatzort: Bundestagswahl

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

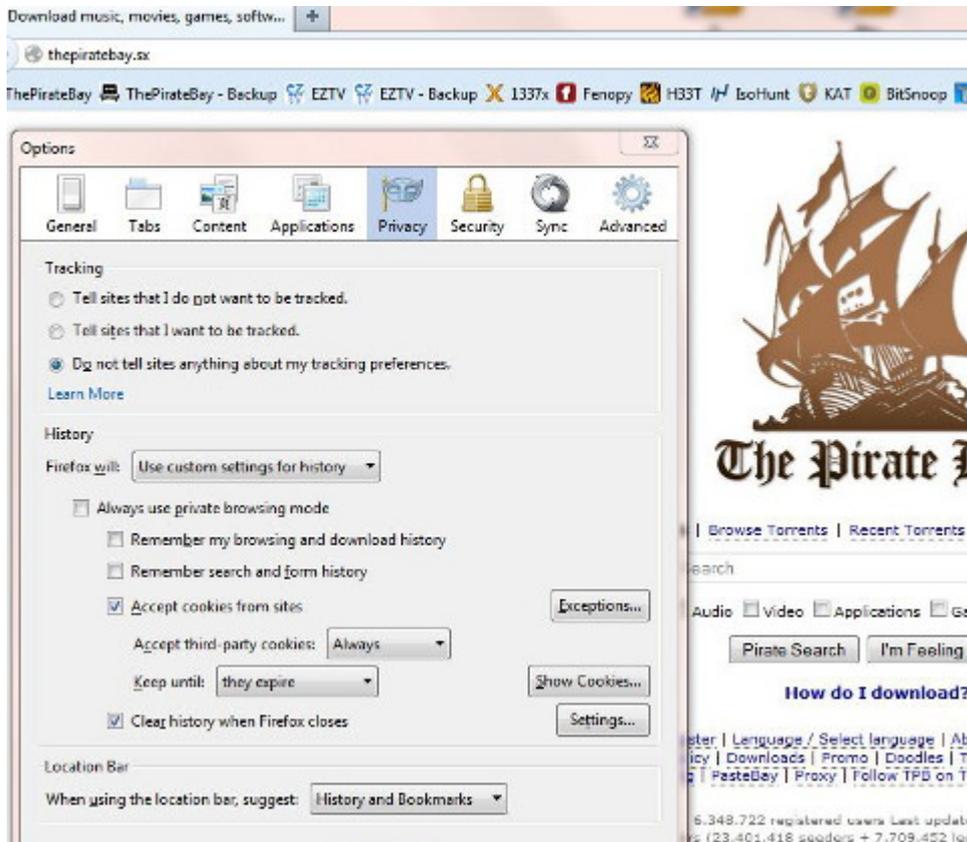
anlässlich der Bundestagswahl am 22. September 2013 haben
tätig zu sein. Ich bedanke mich sehr für Ihre Bereitschaft.

Ich war bemüht, Ihre persönlichen Wünsche zum Einsatzort und

Sie werden als **Vorsitzende(r)** eingesetzt. Als Einsatzort habe i

Nein, auch als Vorsitzender eines Wahllokals kann man die Wahl
nicht fälschen.

Pirate Bay launches own PirateBrowser



Man kann auch das Rad neu erfinden und sich deswegen feiern lassen. In einigen Medien wie der [taz](#) und dem [Guardian](#) erfahren wir etwas aus der Public-Relations-Abteilung von *Pirate Bay* „to evade ISP filesharing blocks“.

Zu meiner Überraschung hat die *taz* richtig kritisch gefragt und auch eine andere Meinungen dokumentiert, die diesen Browser als einen schlecht gemachten Werbegag ansieht – was sich bei einem Blick auf die Voreinstellungen bestätigt. „Cookies per default“ erlaubt – damit fängt es schon an.

PirateBrowser is a bundle package of the Tor client (Vidalia), Firefox Portable browser (with foxyproxy addon) and some custom configs that allows you to circumvent censorship that certain countries such as Iran, North Korea, United Kingdom, The Netherlands, Belgium, Finland, Denmark, Italy and Ireland

impose onto their citizens.

Das gibt es doch schon alles. Warum muss Pirate Bay jetzt noch einmal einen eigenen Browser „erfinden“?

Der *Guardian* schreibt:

Users are warned that despite its use of Tor, the browser does not guarantee their ability to surf the web anonymously, with the recommendation that they continue to use a virtual private network (VPN) service „if you are looking for something more secure.

Wer mit Tor surft, ist nicht anonym? Das ist doch wieder ein Schmarrn. Und Tor zusammen mit VPN ist nur dann kein weißer Schimmel, wenn alle Tor-Server vom jeweiligen Provider geblockt würden. Man kann natürlich auch mit dem [Tor Browser Bundle](#) alle aktiven Inhalte erlauben und so das Schloss vor die Tür nageln.

Der PirateBrowser ist meines Erachtens ein alter Hut.

Verzicht auf Privatsphäre

[Heise](#): „Wer ein E-Mail an einen [Gmail-Nutzer schickt](#), verzichtet auf Privatsphäre. Diesen Standpunkt vertritt Gmail-Betreiber Google offiziell in einer Eingabe bei Gericht. Anlass für das Verfahren ist, dass Google E-Mails scannt und ihre Inhalte auswertet.“

Richtig wäre: Wer eine unverschlüsselte E-Mail verschickt, nicht nur an Gmail-Nutzer, verzichtet auf Privatsphäre.

PRISM und Co.: Was bisher geschah

[Heise](#) fasst die bisherigen Berichte zusammen: „NSA-Überwachungsskandal: Von PRISM, Tempora, XKeyScore und dem Supergrundrecht – was bisher geschah“.

Speen and Pace

14 AUG 2013 11:49

SPORT
Running



DURATION
1:30:54



DISTANCE
7.79miles



AVG. SPEED
5.14mph



AVG. PACE
11:40min/mile

Ich versuche gerade, auf meiner Kurzstrecke (knapp 13 Kilometer) die Geschwindigkeit zu erhöhen, um in ein paar Wochen den Halbmarathon in rund zweieinhalb Stunden laufen zu können.

**Sexuell explizite und
aufreizende feuchte Inhalte
unter besondere
Berücksichtigung der Idee des
gefühlten sozialen Aufstiegs
und des Schmutzes im Auge des
Betrachters**

